

Inhalt

Zitierweise und Siglen	VII
Vorwort	XI
1. Philosophie der Freiheit: Einführung in <i>Das Sein und das Nichts</i> <i>Bernard N. Schumacher</i>	1
2. Die Genesis des Seins des intentionalen Bewusstseins (9–45) <i>Paul Janssen</i>	21
3. Der Ursprung der Negation (49–118) <i>Peter Caws</i>	45
4. „Unaufrichtigkeit“ – Klärung eines Begriffs in <i>Das Sein und das Nichts</i> (119–160) <i>Ronald E. Santoni</i>	63
5. „Von der Subjektivität ausgehen“. Bemerkungen zur Transformation des Subjekts bei Jean-Paul Sartre (163–215) <i>Alain Renaut</i>	85
6. Theorie der Temporalität (216–321) <i>Michael Theunissen</i>	101
7. Die Transzendenz (322–401) <i>Leo Fretz</i>	117

8.	
Die Gleichursprünglichkeit von Anerkennung und Verdinglichung. Zu Sartres Theorie der Intersubjektivität (405–538)	
<i>Axel Honneth</i>	135
9.	
Phänomenologie des menschlichen Körpers (539–632)	
<i>Bernard N. Schumacher</i>	159
10.	
Die konkreten Beziehungen zu Anderen (633–748)	
<i>Thomas Flynn</i>	177
11.	
Freiheit als Selbstinitiation (753–833)	
<i>Annemarie Pieper</i>	195
12.	
Grundlose Freiheit (833–949 und 950–955)	
<i>Peter Kampits</i>	211
13.	
Die existentielle Psychoanalyse als moralische Klassifizierung? (956–1072)	
<i>Jean-Christophe Merle</i>	227
Auswahlbibliographie	245
Personenregister	253
Sachregister	257
Hinweise zu den Autoren	263